Länderausschuss Deutschland-Frankreich Deutsche Sektion

Im April 2013



In diesem Brief

- 1 Leitartikel H. J. Kay
- 2 Eindrücke aus Bordeaux Preisverleihung bei der Peace Conference in Berlin
- 3 Bericht von einem Kontaktclubtreffen zwischen dem RC Ludwigsburg und dem RC Le Creusot
- 4 Kontaktclubbörse Neue Mitglieder im DFLA

KURZ & BÜNDIG

Länderausschuss Frankreich

Die Wurzeln bildet das "Petit Comité pour le rapprochement Franco-Allemand", das 1931 gegründet wurde und sein letztes Treffen 1937 zu verzeichnen hat. 1952 wurde der deutsch-französische Länderausschuss ins Leben gerufen, nachdem bereits 1951 ein erstes Kontaktclubverhältnis zwischen dem RC Lyon und dem RC Stuttgart gegründet wurde. Heute gibt es 322 Partnerschaftsverhältnisse. Leitdistrikt in Deutschland ist D1860.

Nähere Informationen: www.cip-france-allemagne.org

Auszug aus Rotary Magazin Nr. 3/2013

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt Dr. Hans-Joachim Kay Kauzenhecke 30, 70597 Stuttgart Tel. 0711 45 15 191 E-Mail: hjkay@gmx.de

Anregungen bitte an das Sekretariat c/o Sabine Hemker, Tillystr. 12, 74206 Bad Wimpfen Tel. 07063 93 22 64 E-Mail: sabinehemker@web.de

69. Treffen des Deutsch-Französischen Länderausschusses in Bordeaux

Liebe Mitglieder und Freunde des DFLA,

vielleicht war es die angekündigte Weinprobe, vielleicht die Neugier auf Bordeaux, mit Sicherheit war es aber die Freude auf das Wiedersehen und die Motivation, die rotarische Brücke zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken, die 26 Rotarier und 17 Partner vom 15. bis 17. März 2013 im Westen Frankreichs zusammengeführt hatten. Die Fahrt ins weltbekannte Weinbaugebiet Saint Émilion am Freitagnachmittag war auch bereits der erste Höhepunkt des Programms. Wer allerdings geglaubt hatte, es gehe sofort zur Weinprobe, wurde zunächst von einem kulturellen und geschichtlichen Höhepunkt überrascht: Wir besichtigten in Saint Émilion eine in den Fels gehauene Kirche mit den Ausmaßen einer Kathedrale. Aber danach stand natürlich der Besuch eines Weinguts auf dem Programm.

Der Samstag war der rotarischen Arbeit gewidmet. Um 8:30 Uhr trafen sich zunächst DFLA und CIP zu getrennten Sitzungen, um anschließend gemeinsam zu beraten. Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass für die deutsche und die französische Sektion jeweils sechs neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Wir diskutierten angeregt über den Vorschlag einer deutschen Rotariergruppe unter Führung von PDG Günther König, dem Beauftragten des deutschen Governorrates für den Internationalen Dienst, zur Neubestimmung der Arbeit der Länderausschüsse. DFLA und CIP beschlossen dazu eine gemeinsame Stellungnahme, in der wir die Ausweitung der deutsch-französischen Kontaktclubverhältnisse, die wechselseitige Information und die rotarische Freundschaft in den Mittelpunkt rücken.

Es wurden eine Reihe von Aktionen beschlossen, um das umfangreiche und einzigartige Netzwerk der deutsch-französischen Kontaktclubs zu erweitern und wo notwendig, zu beleben. Die Begleitung französischer Studenten in Deutschland und der Jugendaustausch wie auch die Einbeziehung von Rotaract, vertreten in Bordeaux durch Florian Wackermann, waren weitere Tagsordnungspunkte. So reichte es am Nachmittag gerade noch zu einer Erkundung von Bordeaux rechts und links der Garonne, das an diesem Tag durch den Besuch des französischen Präsidenten François Hollande die Aufmerksamkeit von ganz Frankreich genoss. Mit einem Galaabend in rotarisch bescheidenem und herzlichem Stil und mit einem weiteren Rundgang durch die Innenstadt von Bordeaux (Weltkulturerbe) am Sonntagmorgen sowie einem letzten Zusammensein in einem Bistro schloss die Veranstaltung. Wir fuhren zurück nach Hause mit der Gewissheit, einen besonders schönen Teil Frankreichs kennen gelernt zu haben und in Dankbarkeit an unsere französischen Freunde, die unter Führung von PDG Bernard Hine das Programm gestaltet hatten.

Wir fuhren aber auch zurück in der Gewissheit, dass unsere Arbeit als rotarische Brückenbauer zwischen Deutschland und Frankreich heute wieder notwendig ist, denn in den vielen offenen und von Sympathie getragenen Diskussionen wurden die Unterschiede deutlich, die heute erneut zwischen unseren Ländern aufbrechen: der Vorwurf, die deutsche Sparpolitik zerstöre das französische Sozialsystem oder die Aufforderung als reiches Land mit den Südländern solidarisch zu sein, seien nur als Beispiele genannt.

Im kommenden Jahr wird das gemeinsame Treffen in Stuttgart stattfinden, wo wir unseren französischen Freunden die Bedeutung von Industrie und Forschung zeigen werden.

Ihr

Hau. Food kay

Hans-Joachim Kay

SEITE 2 INFOBRIEF DFLA

Eindrücke aus Bordeaux (von Jacques Montabert)





Les organisateurs Bernard et Jacques



Fröhliches Anstehen zur Weinprobe



Bordeaux

Gebet für gutes Wetter



Les présidents au travail

Preisverleihung bei der Peace Conference in Berlin

Deutsch-französische Freundschaft in Rotary – Basis für Wasserprojekt!

Beim RI Global Peace Forum in Berlin haben der RC Le Mans-Bérengère als Projektträger und sein Kontaktclub RC Bad Soden-Königstein das Projekt "Trinkwasser für das Tikar-Land, Kamerun" vorgestellt: mit einem Gesamtaufwand von rd. 53.000,- USD sollen 8 Dörfer (über 17.000 Einwohner) mit Trinkwasser versorgt werden. Mitfinanzierer des MG-Projekts sind außer der RI Foundation, die RC Torun (PL), Fareham-Meon (UK), Douala-Béséké (Kamerun) sowie die Distrikte 1510 und 1820. Das Projekt fand von über 100 präsentierten das besondere Interesse von RI und wurde als beispielhaft wegen des umfangreichen Netzwerks bei Finanzierung, Umsetzung und Beitrag zum Frieden in einer Region mit einem der beiden Preise ausgezeichnet. Die Auszeichnung nahm Projektmanager Dominique Boisnard, zugleich Präsident des RC Le Mans-Bérengère, aus der Hand von Weltpräsident Sakuji Tanaka entgegen. Jacques Montabert und Hans-Joachim Kay, die Präsidenten der französischen bzw. deutschen Sektion, konnten schon an Ort und Stelle namens des LADF gratulieren.

SEITE 3 INFOBRIEF DFLA

Kontaktclubtreffen zwischen RC Ludwigsburg und RC Le Creusot

Dem Präsidenten und der Kanzlerin die Hand geschüttelt! 50 Jahre De Gaulle's" Rede an die Deutsche Jugend" in Ludwigsburg

Am 9.9.1962 hatte Charles de Gaulle zum Abschluss seiner damaligen Deutschlandreise seine berühmte "Rede an die Deutsche Jugend" gehalten. In deutscher Sprache und auswendig! "Ich beglückwünsche Sie ferner, junge Deutsche zu sein, das heißt Kinder eines großen Volkes. Jawohl! Eines großen Volkes!" Mit diesen zur damaligen Zeit für deutsche Ohren völlig ungewohnten Worten und einem Appell zur Aussöhnung und Schaffung eines "Grundsteins auf dem die Einheit Europas gebaut werden kann und muss" hatte er einen entscheidenden Wendepunkt in der französisch-deutschen Geschichte markiert. Die Städtepartnerschaft zwischen Montbeliard und Ludwigsburg bestand damals schon, in der Folge kamen zahlreiche weitere Partnerschaften zwischen Städten und Schulen, eine deutsch-französische Brigade und der Kultursender Arte hinzu. Aus Anlass des 50. Jahrestages dieser Rede fand am Samstag den 22.09.2012 ein Staatsakt in Anwesenheit des Französischen Präsidenten Hollande und der Bundeskanzlerin Merkel an gleicher Stelle wie damals statt. Dazu hatte der RC Ludwigsburg eine Delegation seines Partnerclubs aus Le Creusot eingeladen. Bereits seit dem rotarischen Jahr 1968/69 besteht diese Partnerschaft zwischen jener Stadt, in der einst französische Rüstungsindustrie beheimatet war und Ludwigsburg, früher nach Potsdam die zweitgrößte Garnisonstadt auf deutschem Boden. Vorausgegangen war ein Besuch einer Delegation des RC Ludwigsburg vor einigen Wochen in Reims. Konrad Adenauer und Charles de Gaulle hatten im Juli 1962 gemeinsam einen Gottesdienst in der dortigen Kathedrale gefeiert. Im ersten Weltkrieg war diese Stadt von deutschen Soldaten weitgehend zerstört worden.

Zum Gegenbesuch trafen die französischen rotarischen Freunde bereits am Freitag in Ludwigsburg ein. An diesem Abend nahmen sie an der vom in Ludwigsburg ansässigen Deutsch-Französischen Institut organisierten Abschlussveranstaltung "Europa nur mit uns" unter der Moderation von Hélène Miard-Delacroix (Université Paris-Sarbonne) und Frank Baasner (Direktor des dfi) teil. Dabei stellten junge Europäer die Ergebnisse ihrer Seminararbeiten zur Zukunft Europas vor. Anwesend war unter anderem auch Erwin Teufel, der Präsident des dfi und ehemalige Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg. Neben der Robert-Bosch-Stiftung hatten unter anderem auch die RCs Ludwigsburg, Ludwigsburg-Alt Württemberg und Bietigheim-Vaihingen dieses Projekt gefördert. Am Samstag nahmen dann 3000 Zuschauer und 650 geladene Gäste, unter anderem die Delegation des RC Le Creusot in Begleitung der Ludwigsburger Freunde am Staatsakt teil. Kanzlerin Merkel würdigte die Rede de Gaulles', die von Optimismus bestimmt war und eine ganze Generation geprägt habe. "Lassen wir uns auch heute und in Zukunft von dieser Zukunftsfreude anstecken." Auch im Internet-Zeitalter seien persönliche Kontakte zur Pflege der Beziehungen nicht nur zwischen den Regierungen sondern möglichst vielen Bürgern unverzichtbar. Präsident Hollande verglich die deutsch-französische Freundschaft mit einem "Alten Paar, das schon lange zusammen ist". Deshalb müsse die Flamme der Leidenschaft immer wieder neu entzündet werden, etwa durch Zusammenarbeit auf den Gebieten Kultur, Forschung, Klimaschutz und im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus. Die Lösung der gegenwärtigen großen Probleme, beispielsweise um den Euro, gelingt nach Ansicht der beiden Regierungschefs besser durch den Ausbau der europäischen Institutionen als duch eine Rückkehr zu nationalstaatlichem Handeln. "Wir brauchen nicht weniger Europa sondern mehr". Der Präsident beendete seine Rede auf Deutsch: "Es lebe die deutsch-französische Freundschaft."



Ganz in diesem Sinne begaben sich Hollande und Merkel anschließend unter die Zuschauer und schüttelten viele Hände, unter anderem auch der rotarischen Freunde aus Le Creusot und Ludwigsburg.

So wurde die Teilnahme an diesem beeindruckenden Staatsakt für sie zu einem ganz besonderen und unvergesslichen Erlebnis. Anschließend begaben sich die beiden Regierungschefs in das vom rotarischen Freund Christian Ottenbacher geführte Hotel-Restaurant Adler in Asperg, in dem die Gäste aus Le Creusot auch diesmal wohnten. Der Abend klang in der Villa Reihlen bei einem privaten Empfang mit 65 Teilnehmern aus, umrahmt von einem internationalen Streichquartett mit Studenten der Musikhochschule Stuttgart aus vier Kontinenten.

Alexander Pfähler (RC Ludwigsburg)

SEITE 4 INFOBRIEF DFLA

Kontaktclubbörse

Zwei französische Clubs suchen einen Partnerclub in Deutschland:

- Champagne au Mont Dor Großraum Lyon; Clubgründung 2008; 27 Mitglieder, TGV Mannheim - Lyon ca. 5 Stunden
- La Roche sur Yon Hauptstadt des Departements Vendée an der Atlantikküste; Clubgründung 1948; 36 Mitglieder TGV Strasbourg - Nantes ca. 4 Stunden.

Fünf deutsche Clubs suchen einen Partnerclub in Frankreich:

- München-Bogenhausen gegründet 2009, 43 Mitglieder
- München-Solln gegründet 2010, 43 Mitglieder
- Hannover-Leineschloss gegründet 1971, 84 Mitglieder
- Salzwedel (Sachsen-Anhalt) gegründet 1994, 24 Mitglieder
- Tutzing am Starnberger See, Großraum München gegründet 2005, 44 Mitglieder

Neue Mitglieder im DFLA

Wir begrüßen als neue Mitglieder im DFLA

- PDG Hildegard Dressino (RC Worms), Distrikt 1860
- Folker Zöller (RC Mannheim Amphitrite), Distrikt 1860
- Tilmann Beck (RC Stuttgart-Fernsehturm), Distrikt 1830
- PP Klaus-Ulrich Komp (RC Münster), Distrikt 1870
- PP Werner Efing (RC Bielefeld-Waldhof), Distrikt 1900
- Michael Heesen (RC Bamberg), Distrikt 1950

Kontaktadresse:

Gerne stehe ich für die weitere Auskünfte und für die Anbahnung eines ersten Kontakts zur Verfügung.

Hans-Joachim Kay RC Stuttgart

Telefon 0711 4 51 51 91

E-Mail hjkay@gmx.de